

06. November 2009 17:18 Uhr

TEAMARBEIT IST DAS ERFOLGSGEHEIMNIS

Zwei Landesehrenpreise für Kaiserstühler Winzer

Bei der Landesweinprämierung in Offenburg wurden am Freitag drei Betriebe aus der Region mit Ehrenpreisen ausgezeichnet: der Kaiserstühler Winzerverein Oberrotweil, die Winzergenossenschaft Sasbach und das Weingut Alfred Hercher aus Waltershofen.

BREISACH/KAISERSTUHL/TUNIBERG. Die Winzergenossenschaften vom Kaiserstuhl und Tuniberg können zufrieden sein. Bei der Landesweinprämierung wurden etliche Weine mit Medaillen ausgezeichnet. Gestern wurden die Preise in Offenburg übergeben.

Bei Leopold Laible, Kellermeister der **Winzergenossenschaft Oberrotweil**, ist die Freude besonders groß. "Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren als bester Sektbetrieb ausgezeichnet wurden, haben wir diesmal im Bereich Wein die höchste Punktzahl aller beteiligten Betriebe vom Kaiserstuhl erzielt", informiert er stolz.

Für Laible, seit 2002 Kellermeister der WG Oberrotweil, ist es bereits der 6. Landesehrenpreis. 53 Weine hatte er diesmal ins Rennen geschickt, die mit 45 Gold- und 6 Silbermedaillen ausgezeichnet wurden, zwei edle Tropfen aus Oberrotweil landeten unter den "Top 10", beide in der Kategorie Weißweine. Im Bereich Sekt bekam die WG Oberrotweil 7 Gold- und 2 Silbermedaillen.

Das Erfolgsgeheimnis liege in der guten Zusammenarbeit zwischen Winzern, Geschäftsleitung, Verwaltung, Technik und Keller. Aber auch die seit Jahren entwickelten eigenen Ausbaumethoden dürften dazu einiges beigetragen haben, räumt Laible ein. Ebenso wichtig sei es, sich immer neu den Ansprüchen der Kunden zu stellen, betont der Kellermeister. "Ich bin stolz, dass wir die Weinsorten anbauen, die die Kundschaft deutschlandweit wünscht", fügt er hinzu. Wie viel Wein die WG Oberrotweil pro Jahr absetzt, vermag selbst der Kellermeister nur zu schätzen. "Im Jahr dürften es einige Millionen Flaschen sein. Wir sind der größte Betrieb am Kaiserstuhl und gehören zu den größten in Baden", informiert er. Am Wochenende, 28./29. November, haben Weinfreunde übrigens Gelegenheit die prämierten Tropfen in der WG Oberrotweil zu probieren.

Preise für ihre Weine, insbesondere aus der Spitzenlage "Rote Halde", sind **Sasbachs Winzer** und die Verantwortlichen der Winzergenossenschaft gewohnt. So gab's jüngst den Deutschen Rotweinpreis für eine trockene 2007er Spätburgunder Auslese, ausgebaut im Barrique. Dass es auch ganz anders geht, bewies die WG bei der Landesweinprämierung. Dort schaffte sie es mit einem trockenen 2007er Spätburgunder Qualitätswein von der Roten Halde in die "Top 10" der besten trockenen Rotweine Badens. Ein beachtlicher Erfolg, der für Kellermeister Gerhard Staiblin noch dadurch aufgewertet wird, dass sich ein Wein durchsetzte, der im Sasbacher Rotweinsortiment die Einstiegsklasse in die 0,75-Liter-Weine darstellt. Es sei nicht unbedingt sein persönlicher Favorit für eine "Top10"-Bewertung gewesen, so Staiblin; da hätte er eigentlich eher mit einem Barrique, Spät- oder Auslesen oder einem Tropfen aus der "Orchidea"-Serie gerechnet. Aber es sei schön, wenn nicht immer nur die Spezialitäten gewinnen.

37 Weine stellte die WG Sasbach an und alle bekamen Gold – der Lohn dieses Erfolgs ist der dritte Landesehrenpreis in Folge. Für den Kellermeister ein Traumergebnis. Die meisten Weine stammen aus dem Jahrgang 2008, gut eine Handvoll Rotweine aus dem Jahr 2007, die nach längerer Lagerzeit teilweise erst Anfang des Jahres abgefüllt wurden, ergänzten die Sasbacher Palette bei der Prämierung.

Stricke Qualitätsorientierung der Winzerinnen und Winzer

"Wir sind gut aufgestellt" freut sich Staiblin. Zwar ist die WG vor allem für ihre Rotweine bekannt, zeigt aber mit dem Ergebnis auch ihre Qualitäten im Weißweinbereich. Man sei auf dem richtigen Weg, so Staiblin. Vulkanverwitterungsboden, Maischegärung und Ausbau im Holzfass – da passe jedes Mosaiksteinchen. Maßgeblich für den Erfolg sei nicht zuletzt die strikt qualitätsorientierte Arbeit der Winzerinnen und Winzer. Ein Rückhalt für Staiblin und sein Team, der sich letztlich für alle auszahle.

Bei den badischen "Top 10" sind im Bereich der edelsüßen Weine auch die **WG Achkarren** mit 2 und die **WG Burkheim** mit einem Tropfen vertreten. Unter den 10 besten badischen Rotweinen landete jeweils ein Wein des **Badischen Winzerkellers**, des **Winzervereins Munzingen**, der **WG Bötzingen** und der **WG Oberbergen**. Zu den zehn besten Weißweinen gehören auch jeweils ein Tropfen der **WG Bahlingen** und der **WG Bickensohl**.

130 Betriebe beteiligten sich an dem Wettbewerb. Von den 2750 angestellten Weinen wurden 2500 prämiert, das ist eine Quote von 91 Prozent. Am erfolgreichsten waren erneut die Betriebe aus der Ortenau, die 6 Ehrenpreise bekamen. Mit dem Ehrenpreis des Badischen Weinbauverbands wurde als punktbesten Betrieb das Weingut Andreas Laible aus Durbach ausgezeichnet. Der Ehrenpreis für Sekt geht an die Becksteiner Winzer aus Lauda-Königshofen-Beckstein.

Autor: Agnes Pohrt und Martin Wendel



Weinkönigin Katja Bohnert überreichte Ehrenpreise an Leopold Laible (Zweiter von links), Gerhard Staiblin (rechts) und Manuel Hercher | Foto: Peter Heck